Kronen Zeitung vom 24.02.2013, Seite 50 / ALL lokal

Ti, Morgen

Sturm auf 17. ART Innsbruck

ART-Chefin Johanna Penz freut sich über die Präsenz der deutschen Galerie Rainer Klimczak.

Werke des Malers Thomas Ritter fehlen auf keiner Kunstmesse in Europa oder Amerika.

Ein Metall-Torso von Karl-Heinz Steck schafft Magie.

Innsbrucker Papierkörbe hat Wolfgang Wallner verarbeitet.

Der Bildhauer Karlheinz Oswald ist mit seinen Arbeiten auf den weltweiten Kunstmessen immer präsent.

Um 15 Uhr findet heute die letzte kostenlose Führung durch die 17. ART Innsbruck statt. Treffpunkt für alle Interessierten ist beim offiziellen Messe-Büro. Schon jetzt aber steht fest: Die 17. ART Innsbruck war wieder ein voller Erfolg. Alle Kritiker straft Johanna Penz Lügen. "Im Endeffekt ist es das Publikum, das entscheidet", ist ihr Credo. Und das Publikum stürmt die einzige Tiroler Kunstmesse. Eine Messe, die für LH Günther Platter ein wichtiger kultureller als auch wirtschaftlich bedeutsamer Fixpunkt ist. MONI BRÜGGELLERDas sieht auch Innsbrucks Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer so, die die Bedeutung der ART für die Landeshauptstadt einmal mehr unterstreicht. Sie kündigt zusammen mit GR Patrizia Moser auch eine Fortführung der Zusammenarbeit mit der ART an. Zur Präsentation "Junge Kunst", für die die Stadt Innsbruck immer verantwortlich zeichnet, kam es heuer nicht, weil Kurator Horst Burmann mit dem von der ART zugewiesenen Platz im vergangenen Jahr nicht einverstanden war. Aber auch er erklärt im Gespräch mit der Tiroler Krone, an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert zu sein, zumal es eine einmalige Gelegenheit ist, die "Junge Kunst" Tausenden Besuchern näher zu bringen.

Für LR Beate Palfrader ist die ART als wichtiges Kulturereignis des Landes nicht mehr wegzudenken.

Mehr als 70 Galeristen sind heuer wieder auf der ART vertreten. Zwei von ihnen bereits zum 15. Mal: Galerie Klimczak (Deutschland) und Galerie Hartl (Wien). Die Galerie Hosp (Nassereith) ist überhaupt bereits seit 16 Jahren präsent.

"Wir sind auf allen Kunstmessen in Europa vertreten. Innsbruck gehört einfach dazu, weil das Publikum hier ein sehr gutes ist!", erklärt Hargen Depelmann, geschäftsführender Gesellschafter der renommierten Galerie Depelmann. "Die Präsenz bei der ART hebt die Wertigkeit der Künstler", ist Galerist Dietmar Hosp überzeugt. Er wird wahrscheinlich auch bei der 18. ART vom 20. bis 23. Februar '14 präsent sein.

Dauerhafte Adresse des Dokuments:
https://bib-bayern.genios.de/document/KRON__165f9f577a1f8423269a0ea2d50b4254e0994c4a

Alle Rechte vorbehalten: provided by APA-Comm

© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

Quelle:	Kronen Zeitung vom 24.02.2013, Seite 50
Ressort:	ALL lokal
Rubrik:	Ti, Morgen
Dokumentnummer:	611B053B19532BD8D61DA72BA87B40C9
Publikationsdatum:	24.02.2013